



Wir kandidieren für den Ortsbeirat: W. Sträter B. Malik C. Hensel H. Schmitt D. Dargies

Groß Glienicke 2014-2019:

Die wichtigsten Themen

*Natürlich sind wir keine Propheten. In der Kommunalpolitik muss man immer auf Überraschungen gefasst sein. **Ein gut aufgestellter Ortsbeirat versucht, frühzeitig Probleme zu erkennen und etwas zu tun, bevor es zu spät ist.** Darum bemühen wir uns. Zugleich gibt es akute und langfristige Aufgaben, um die wir uns kümmern. Dabei ist unser zentrales Anliegen, das öffentliche Leben in Groß Glienicke zu stärken.*

*Wir wohnen in einer schönen Umgebung. Aber zum guten Leben in unserem Ort gehört es, dass **alle** die Natur genießen können (See und Uferweg!) und dass wir Institutionen und Orte haben, an dem sich öffentliches Leben in unserem Ortsteil abspielt. Das sind unsere Anliegen.*

Freier Uferweg!

Die Verfahren zur Durchsetzung des Wegerechts laufen. Wir achten darauf, dass die Stadt genau das macht, was in dieser Situation wichtig ist: **Konzentration auf das Wegerecht und Kauf von Uferflächen, wo immer dies möglich ist.** Die allermeisten Ufereigentümer sind für den öffentlichen Weg. Das ist nicht zuletzt ein Erfolg der vielen Gespräche, die u. a. Winfried Sträter als Stellv. Ortsvorsteher geführt hat. Nur wer sperrt, stellt sich gegen die Bürgerschaft von Groß Glienicke.

Unser Grundsatz ist auch in Zukunft: **Die Uferlandschaft gemeinsam gestalten** – Stadt und Ortsteil, Bürgerinnen, Bürger, Ufereigentümer. Die Planung soll den Wechsel zwischen öffentlichem und privatem Eigentum am Ufer berücksichtigen, auf Naturschutz und den gesamten Erlebnisraum Uferlandschaft achten.



Im September 2013 fertiggestellt: So wie südlich des Begegnungshauses soll der Uferweg auf der ganzen Strecke aussehen.

See und Badewiese

Der See muss dauerhaft öffentliches Eigentum sein. Und die Badewiese darf nicht (wie der B-Plan es erlaubt) zur Hälfte überbaut werden. Der Pavillon schafft einen Bezugspunkt auf der Wiese. Noch besser wäre ein kleines Café, auch für den Winter. Und mehr kulturelle Nutzung – Veranstaltungen wie der Filmabend, um den sich Birgit Malik auch in diesem Jahr wieder bemüht.

Sportplatz: Fußballplatz!

Der Andrang bei unserem Fußballverein SG Rot-Weiß ist – vor allem bei den Jugendmannschaften – riesig, aber zwei Anlieger versuchen, den Spielbetrieb zu verhindern. **Das bedroht die Existenzgrundlage des Vereins – und damit einen wichtigen Teil der Groß Glienicker Jugendarbeit.** Wir setzen uns dafür ein, dass der Platz weiter für den Vereinsfußball genutzt werden kann.

Zugleich müssen die Weichen für die Zukunft gestellt werden: Bebauungsplan für ein Sportgelände an der L 20, am nordwestlichen Ortsrand. Damit schaffen wir auch Lärmentlastung für die Anwohner. Aber der Kinder- und Jugendsport muss auf dem Platz an der Schule bleiben.

Preußenhalle für alle!

Eine der bösen Überraschungen der letzten Jahre war das Verhalten des Investors Steuten in der Waldsiedlung („Villenpark“). Er will die Halle im Privatbesitz, verspricht, dass Groß Glienicke dort weiter Sport treiben und große Feste feiern kann.



Zugleich weigert er sich, auf dem Heinz-Sielmann-Ring öffentliches Wegerecht einzuräumen. **Da machen wir nicht mit.** Im Ortsbeirat haben wir für einen Beschluss gesorgt, dass wir erst das Wegerecht wollen, bevor wir über eine neue Trägerschaft der Halle reden. Die Vereine – Sport, CC Rot-Weiß – brauchen die Halle.

